

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Freitag den 11. Februar 1870.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

(Schluß.)

Am 7. December 1869.

15. Dem Brüdern Paget in Wien, I, Niermerstraße Nr. 13, auf die Erfindung eines verbesserten Apparates zum Getreideputzen, genannt, die Howes Babcock Getreide-Putz-Maschine, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Friedrich Rödiger in Wien, VII, Bezirk, Sigmundgasse Nr. 3, auf die Erfindung eines hydraulischen Zählapparates mit zwei Cylindern, für die Dauer eines Jahres.

17. Dem Bernhard Eichmann, Maschinenfabrikanten in Prag, auf die Erfindung der Anbringung eines zweiten Getriebes an der von ihm construirten Heupresse, für die Dauer eines Jahres.

Am 8. December 1869.

18. Dem Professor Dr. Theodor Weiß in Dresden (Bevollmächtigte Brüdern Paget in Wien, I, Niermerstraße Nr. 13), auf die Erfindung eines Circulations-Feuerungssystems, für die Dauer eines Jahres.

19. Dem Georg Henris, Francois Koch, Charles Monestier, Albin Fignier und Axel Ferdinand Bang sämmtlich in Paris (Bevollmächtigte Karl A. Specker in Wien, hoher Markt Nr. 11), auf die Erfindung einer Flüssigkeit zum Schmieren der Wolle oder sonstigen animalischen Spinnstoffe als billiger Ersatz der bisher angewendeten Oele und Fette, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 4, 6, 8, 9, 11, 14, 15, 17 und 18, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 17. December 1869.

1. Das dem Friedrich Rödiger auf die Erfindung eines leicht transportirbaren Anstriches auf Zinnfolie unterm 28. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, welches seither an Jean Marie Lashé in Paris vollständig übertragen wurde, auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Emil Ott auf die Erfindung einer Maschine zum Zurichten der Häute unterm 15. December 1864 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

3. Das dem Leopold Grün auf die Erfindung einer eigenthümlichen Delgarnfeder-Roulette unterm 9. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Melchior Kofas auf die Erfindung eines Maschinen-Schmierapparates unterm 20. November 1868 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(46—1)

Nr. 1074.

## Rundmachung.

Von dem topographischen Postlexicon der österr.-ung. Monarchie ist die fünfte Abtheilung, die k. k. Militärgränze enthaltend, vom Postcoursbureau im hohen k. k. Handelsministerium herausgegeben worden.

Der Verkaufspreis wurde mit Einem Gulden für ein Exemplar festgesetzt.

Die Exemplare können sowohl bei dieser Postdirection unter Einzahlung des Kostenpreises, als

bei den diesbezüglichen k. k. Postämtern gegen Erlag des Preises bestellt werden.

Triest, den 31. Jänner 1870.

Die k. k. Postdirection.

(47—1)

Nr. 1351.

## Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wählerliste für die Ergänzungswahlen der h. o. Gemeindevertretung für das Jahr 1870 zusammengestellt ist, und durch vier Wochen im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen wird.

Gegen diese Wählerliste ist jeder Wahlberechtigte zur Reclamation wegen einer etwaigen Auslassung oder nicht gehörigen Einreihung eines Wählers u. dgl. berechtigt; doch muß diese in dem Termine von 8 Tagen, d. i.

bis 20. Februar l. J.

beim Magistrate mündlich oder schriftlich um so gewisser anhängig gemacht werden, als auf später überreichte Reclamationen keine Rücksicht mehr gelegt werden würde.

Dies wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft, und damit sie die wahlberechtigten Bewohner ihres Hauses davon in Kenntniß setzen, bekannt gegeben.

Magistrat Laibach, am 11. Februar 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

(327) Nr. 186.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekanntem Aufenthalte abwesenden Johann Boldin aus Laze Nr. 6 dieses Bezirkes hiemit bekannt gegeben, daß für denselben zum Behufe der Empfangnahme des in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich wider denselben wegen rückständiger Grundsteuer- und Grundentlastungsgebühren von 80 fl. 82 kr. f. N. erfolgten executiven Intabulationsbescheides vom 4. September 1869, Nr. 2587, und der in dieser Executionssache allfällig weiter erfolgenden Erledigungen Herr Alois Skrabar von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten Jänner 1870.

(324—1) Nr. 428.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1869, Nr. 3027, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Georg Johann Besenmayer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Subrealität und dessen Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, am 28. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco zu Sonnenmarof zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Jänner 1870.

(325—1) Nr. 521.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Nr. 4071, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Nezen von Staravas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Februar 1870.

(317—1) Nr. 856.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Vincenz Lefo aus Unteraltendorf hiemit erinnert, daß wider ihn Alois Schittnik aus Böcklermarkt, sub praes. 2. October 1869, Z. 15, die Mandatsklage auf Zahlung von 300 fl. c. s. c. hieramts eingebracht habe, und daß der darüber erstlossene Zahlungsauftrag dem nun aufgestellten Curator absentis Herrn Anton Sekula aus Landstraß zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten Jänner 1870.

(301—1) Nr. 275.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5ten November 1869, Z. 288, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der Realität des Josef Skapin von Stožce, Urb.-Nr. 286 ad Grundbuch Senofetsch, zur dritten auf den

22. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Jänner 1870.

(248—1) Nr. 8825.

## Neuerliche executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Georg Stenka'schen Verlasses, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Andreas Lenarčič von Großweierhof pcto. 72 fl. 84 1/2 kr. c. s. c. mit dem Bescheide v. 19. December 1862, Nr. 6303, bewilligten und sohin sistirten Real-Feilbietung die neuerlichen Tagungen auf den

4. März,

5. April und

6. Mai 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1869.

(329—1) Nr. 2548.

## Rundmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Johann Mihenc jun., Wohnpartei im Hause Nr. 179 zu Laibach, kund gemacht:

Es habe demselben Herr Nikomed Freiherr v. Rastern die Wohnung im Hause Nr. 179 zur Räumung bis Georgi 1870 gekündet, und es sei der über diese Kündigung ausgefertigte Bescheid bei unbekanntem Aufenthalte des Johann Mihenc jun. dem diesem unter Einem bestellten Curator Herrn Dr. v. Schrey zugestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1870.

(272—1) Nr. 131.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Taufer, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton Kautič von Präwald wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1866, Zahl 1936, schuldigen 3000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 118 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

8. März,

8. April und

10. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1870.

(283—1) Nr. 65.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz gegen Martin Penfo von Panje Nr. 13, wegen schuldigen 24 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Mühlhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

1. März,

1. April und

3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Jänner 1870.

(210—2) Nr. 8385.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. Bezirksgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht, daß die zur executiven Feilbietung der der Frau Justine Schwinger gehörigen Weingartrealität im Gabejersberg sub N.-G.-Nr. 179, Post-Nr. 68 ad Rupertshof, geschätzt auf 620 fl., und der in St. Michael gelegenen Subrealität sub Recif.-Nr. 285, dann Dom-Nr. 9 und 10 ad Capitels Herrschaft Rudolfs-werth, geschätzt auf 3578 fl., auf den 3ten December l. J. bestimmte dritte Feilbietungstagung auf den

24. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

Rudolfswerth, 3. December 1869.